

EINE NEUE GAMPSOCORIS-ART AUS BULGARIEN: *G. LILIANAE* N. SP.
(HEM. HET. BERYTIDAE)

MICHAIL JOSIFOV

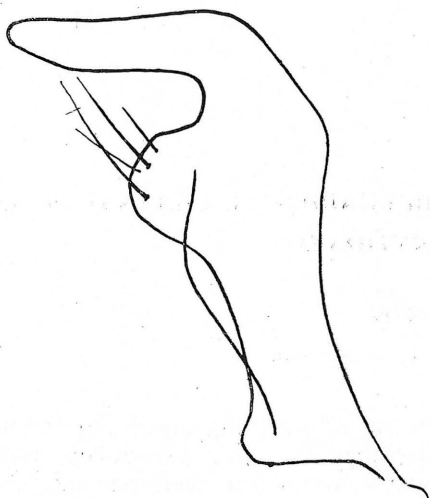
(Zoologisches Institut d. B. A. W., Sofia)

An den Nordabhängen der Belasiza in der Umgebung der Stadt Petrič in Südbulgarien fand ich eine neue *Gampsocoris*-Art, die durch viele Merkmale von den vier bis jetzt bekannten Arten gut trennbar ist. Die neue Art nenne ich *Gampsocoris lilianae* n. sp.

Diagnose: Kopf gelbbraun, mit einem Rundfleck auf der Stirne, je einem Punktfleck im Grund der Fühlerhöcker neben den Augen, je ein Kreisfleck um die Ocellen, Stirnkeil und Wangen schwarz. Synthlipsis 4,0X so lang wie der Augendurchmesser. Fühler gelblich, erstes Glied zweimal länger als das zweite, mit 9—10 schwarzen Ringen, Endkeule auch breit tiefschwarz geringelt. Zweites Fühlerglied viel kürzer als das dritte, mit vier schwarzen Ringen, drittes Glied mit sieben schwarzen Ringen, viertes Glied schwarz. Gliedernverhältnis: 51:25:37:18 (I:II:III:IV). Rüssel gelbbraun, kurz, die Mitte zwischen den vorderen und mittleren Hüften erreichend; erstes, zweites und drittes Glied proximal schwarz, viertes Glied ganz schwarz. Pronotum distal über den glatten Schwielen bis auf einen breitgelben Mittelstreif glänzend schwarz, Hinterfläche gelblich, grob punktiert. Die stumpfbeuligen Schulterhöcker und Mittelhöcker ausgedehnt schwarz gefärbt, so daß die gelben Zwischenräume der drei Höcker schmaler als die Schwärzung des Mittelhockers sind. Vorderrand und Hinterrand des Pronotum gelbweiß. Schilddorn gelbweiß. Brustmitten gelbbraun, Metapleura schwarz. Hüftpfannen und Hüften gelblich; Außenseite der Hinterhüften mit braunem Fleck. Beine gelblich tiefschwarz geringelt. Endkeule aller Schenkel breit schwarz geringelt. 1. Tarsenglied gelbbraun, die letzten zwei Glieder und Krallen schwarz. Genitalgriffel (Abb.) mit breiten und kurzen Sinneshöckern; Hypophysis schlank, Hypophysisspitze einfach. Länge ♂ = 3,45 mm.

Typus, ein ♂ aus der Umgebung von Petrič an den Nordabhängen der Belasiza (300 m), 22. VI. 1957, in meiner Sammlung befindlich.

G. lilianae n. sp. unterscheidet sich von den anderen *Gampsocoris*-Arten *punctipes* Germ., *culicinus* Seidenst. und *enslini* Seidenst., die auch in Bulgarien vorkommen, durch den gelbbraunen Kopf und das kürzere zweite Fühlerglied, das viel kürzer als das dritte ist. Das dritte



Gampsocoris lilianae n. sp. Genitalgriffel.

Fühlerglied hat viele tiefschwarze Beringungen. Außerdem sind die Beine und der Rüssel bei der neuen Art etwas kürzer. Der Genitalgriffel ist auch verschieden (man vergleiche die Abbildungen Seidenstücker's: *Senckenbergiana*, Bd. 29, Nr. 1/6, 1948, S. 110 und *Rev. fac. sci. univ. d'Istanbul*, Ser. B, T. XVIII, Fasc. 2, 1953, S. 166).

Von der Art *G. seidenstückeri* Wg., die mir unbekannt blieb, unterscheidet sich die neue Art wenigstens durch den gelbbraunen Kopf und den langen, schräg aufwärts gerichteten Dorn des Scutellum. Bei *G. seidenstückeri* Wg. ist der Dorn kurz und hakenförmig gebogen und der Kopf ist schwarz und proximal gelblich.

Tabelle der bulgarischen Arten von *Gampsocoris* F u s s.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1 (2) Stirngewölbe vorne und hinten medial mit Längseindruck | <i>G. enslini</i> Seidenst. |
| 2 (1) Stirngewölbe vorne und hinten ohne Längseindruck. | |
| 3 (6) Kopf schwarz, höchstens Scheitel hinter der Linie der Ocellen gelbbraun. 2. und 3. Fühlerglied fast gleich lang. | |
| 4 (5) Venter schwarz, höchstens die drei letzten Segmente distal schmal gelb. Zweites Fühlerglied ohne Ringe, selten mit 2—3 schwachen Verschattungen in der Grundhälfte | <i>G. culicinus</i> Seidenst. |
| 5 (4) Venter gelblich mit schwarzer Grundmakel oder schwarzem Mittelstreif. Zweites Fühlerglied mit deutlichen schwarzbraunen Ringen. . . . | <i>G. punctipes</i> Germ. |
| 6 (3) Kopf gelbbraun, ein Rundfleck auf der Stirn, Wangen und Stirnkeil schwarz. Drittes Fühlerglied fast 1,5X länger als das zweite | <i>G. lilianae</i> n. sp. |